

Ressort: Finanzen

DIHK warnt EZB vor künstlicher Inflations-Erhöhung

Frankfurt/Main, 15.01.2015, 00:00 Uhr

GDN - Trotz wachsender Sorgen vor einer Deflation warnt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) die Europäische Zentralbank (EZB) davor, die Inflation im Euroraum mit neuen Ankaufprogrammen künstlich anzuheizen. Der "Bild" (Donnerstag) sagte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben, die wachsende Kaufkraft durch die niedrige Inflation "sei gut für die Nachfrage in den Konsumbranchen. Mit Versuchen, die Inflation um jeden Preis mit der Geldpolitik anzuheben, sollte die EZB auch deshalb sehr zurückhaltend sein."

Wansleben betonte, die niedrige Inflation habe die Reallöhne der Beschäftigten in Deutschland im vergangenen deutlich erhöht. Die Arbeitnehmer hätten "effektiv fünf Milliarden Euro mehr Kaufkraft zur Verfügung - und das zusätzlich zum Rückgang des Ölpreises", sagte Wansleben der "Bild".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47936/dihk-warnt-ezb-vor-kuenstlicher-inflations-erhoehung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com